



Juni, Juli, August 2014

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Familien im Wandel - Vertrauen leben

Das Thema dieser Haltepunkte - Ausgabe, **"Familie im Wandel"**, berührt sich eng mit dem Thema der diesjährigen Sommerkirche, der Josefsgeschichte, einer großen Familiengeschichte, die von tief greifender Entfremdung erzählt und desto ermutigender von gelungener Versöhnung. Familie und familiäre Beziehungen ändern sich nicht erst im 21. Jahrhundert.

Was sich gegenwärtig ändert, ist das bürgerliche Bild von Familie, da wir allenthalben wahrnehmen: Das traditionelle Bild löst sich auf.

Und es gibt bereits gleichgeschlechtliche Partnerschaften, in denen angenommene Kinder besser aufgehoben sind.

Auch ist bereits hier bei uns in der Friesischen Wehde zu beobachten, dass Trennungskinder in neu zusammen gesetzten Familien durchaus ihr Zuhause wieder finden können.

Endlich überwunden scheint die Zeit, in der die "ledige Mutter" und das "uneheliche Kind" mit Makel belegt und ausgegrenzt wurden, obgleich Alleinerziehende und ihre Kinder von Armut mit am ärgsten betroffen sind.

Ist nun der Rückweg hinter die offene Vielfalt verschiedener Lebensformen tatsächlich wünschbar?

Allerdings scheint die Sehnsucht nach Verlässlichkeit und Geborgenheit in vertrauter Lebensgemeinschaft desto stärker. Dafür jedoch geht es nicht um das, was Dritte erwarten, oder was die Norm ist, oder was sein sollte, noch um das, was neuerdings meine ganz eigene ganz große Nummer ist, sondern um Vertrauen, um echtes gegenseitiges Vertrauen.

Ihm zu weichen haben alle Formen von Macht und Missbrauch, der stets mit Vertrauensmissbrauch einsetzt.

Dem gegenüber stellt Jesus ausgesetzte Kinder in die Mitte des Evangeliums: Wer ein solches Kind aufnimmt, nimmt ihn auf, und

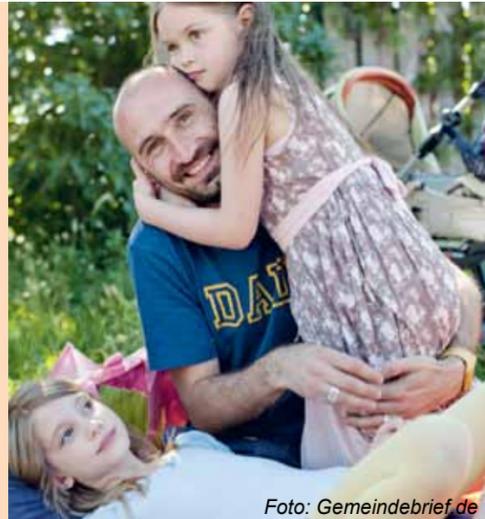


Foto: Gemeindebrief.de

wer nicht umkehrt und wird wie sie, kann nicht in Gottes Reich kommen. Wie steht es von dort her um die Offenheit für verschiedene Lebensformen, auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften?

"Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme - was geht dich das an," fragt Jesus ausgerechnet Petrus (Joh. 21, 22-23). Der Bleibende aber ist der Jünger, dem Jesu Zuneigung gilt. Die Kunde von ihm enthält uns das vierte Evangelium nicht vor; im Gegenteil lässt es uns wiederholt wissen, dass er beim Essen an Jesu Brust lag (Joh. 13, 23.25; 21, 20).

In dieser Deutlichkeit hören wir die biblische Botschaft nicht vereinzelt. Auch Davids innige Verbindung mit Jonathan, wunderbarer als die Liebe zu Frauen, bezeugt sie im zweiten Buch Samuel unumwunden (2. Sam. 1, 26).

Entsprechendes gilt für das gleichgeschlechtliche Verhältnis von Frauen, beispielhaft Ruth und Naomi, deren Liebe in ihrem sozialen Umfeld ungetrübt und vorbehaltlos benannt wird (Ruth 4, 15).

Gott legt seinen Segen nicht auf Fassaden oder Institutionen, sondern aufs Miteinander von Menschen aufrichtigen, offenherzigen Vertrauens.

Pastor Thomas Piesker

INHALT

THEMA

EKD-Orientierungshilfe: Familie stärken, Beratungsstelle WHV 3

AUS DER LANDESKIRCHE

Keine neue Kirchensteuer 6

AUS DEN GEMEINDEN

Ortskirchgeld, Sommerkirche 7

KINDERUNDJUGENDLICHE

Polenbegegnung, Kirche unterwegs 8

KONZERTE

Buchtipp, Sommerkonzerte 10

BESONDEREGOTTESDIENSTE

Pfingstgottesdienste 11

GOTTESDIENSTE

Auf einen Blick 12

BESONDERES

Sommerzeit 14

BOCKHORN

Aus dem Kindergarten, Ausflug der Senioren, Vordach für Kapelle 15

NEUENBURG

Senioren singen, Büchertausch, Konfianmeldung, Kindertreff 18

ZETEL

Einführung Kirchenrätin, Tag der offenen Tür, Konfianmeldung 21

WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 24

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Auflage: 10 000

Redaktion:

Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke, Michael Trippner, Andrea Bartels, Lorena Eden, Sabine Indorf, Thomas Piesker, Heike-Regine Albrecht, Heike Benner Telefon: 044 53/93940 10 E-Mail: juergen.benner@ewetel.net

Gestaltung/ Produktion:

Heike Benner, Zetel
Britta Hansen-Maschke, Zetel
Druck: Oskar Berg, Bockhorn
Nächster Redaktionsschluss: 30. Juli 2014

Titelbild: Hildegard Schmale, Heike Benner, Britta Hansen-Maschke

Zwischen Autonomie und Angewiesenheit

EKD- Orientierungshilfe: Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken



Im Juni 2013 veröffentlichte der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland die Orientierungshilfe „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit – Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken“.

Sie enthält vielfältige konkrete Ausführungen zur Frage, wie Familien vor allem im Blick auf das Wohl der Kinder in Gesellschaft und Kirche zu stärken sind.

Die Verfasser und Verfasserinnen gehen dabei von einem offenen und weiten Familienbegriff aus und nicht mehr vom Modell der bürgerlichen Ehe und Kleinfamilie als alleiniger evangelischer Leitfigur.

Da gibt es nicht nur die Kleinfamilie mit Vater, Mutter und zwei Kindern, sondern auch Patchworkfamilien, in denen Kinder mehr als einen Vater und eine Mutter haben, dazu Einelterfamilien, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und weitere Lebensformen.

Es ist das Verdienst der Orientierungshilfe, dass sie all diese Formen wahrnimmt und gleichwertig als Familien anerkennt.

Dieser weite Familienbegriff entwertet Ehe und Kleinfamilie in ihrer nach wie vor für die meisten Menschen prägenden Form nicht.

Ehe ist nicht weniger wert, nur weil andere Lebensformen auch etwas wert sind. Die Orientierungshilfe nimmt damit die Lebenswirklichkeiten, die Leistungen und Herausforderungen von Familien ernst. Nicht traditionelle Ordnungen werden um ihrer selbst willen hervorgehoben, sondern ethische Werte, von denen die Bibel getragen ist.

So ist die Leitlinie einer evangelisch ausgerichteten Förderung von Familien für die Autorinnen und Autoren der Orientierungshilfe die konsequente Stärkung aller fürsorglichen Beziehungen.

Eins macht die Orientierungshilfe ganz klar: Familie als Lebenszusammenhang und Ort der Fürsorge von und für Menschen verschiedener Generationen ist auf Unterstützung angewiesen – auch von Seiten der Kirche.

"Alle familiären Beziehungen, in denen sich Menschen in Freiheit aneinander binden, füreinander Verantwortung übernehmen und eine verlässliche Partnerschaft eingehen, müssen auf die evangelische Kirche bauen können."

Über kaum eine andere EKD-Schrift wurde je so leidenschaftlich gestritten, polemisiert und debattiert.

Dass die Orientierungshilfe

die Ehe nicht mehr als alleiniges Leitbild für familiäres Zusammenleben betrachtet, ist für viele skandalös. Besonders konservativen und evangelikalen Kreisen ist die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften nicht erträglich.

Die Debatte wird somit auf die Frage der Stellung der Ehe gegenüber anderen Lebensgemeinschaften konzentriert und reduziert. Dadurch geraten die zentralen Themen der Orientierungshilfe aus dem Blick. Familienpolitische Herausforderungen werden noch immer als private und nicht als öffentliche begriffen. Die Orientierungshilfe wertet Hausarbeit, Erziehung sowie Pflegetätigkeiten auf und bezeichnet sie als sinnerfüllte

Tätigkeit, als „Sorge für die Welt“. Deutlich wird benannt, dass Frauen die Hauptlast der Haus- und Sorgearbeit tragen.

Die Altersarmut von Frauen wird ebenso wie die Pflege als Frauendomäne kritisiert.

Die Autorinnen und Autoren haben Partei ergriffen für die, die lieben und solidarisch sind, die Verantwortung für Kinder und andere übernehmen und darin auch das Scheitern oder Schuldigwerden riskieren.

Um Familien besser unterstützen zu können wird eine stärkere Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie gefordert. Familien sollen die evangelische Kirchengemeinde als verlässliche und verändernde Gemeinschaft für sich entdecken können.

Die Orientierungshilfe gibt Informationen und Antworten, aber auch Anstöße zum Weiterdenken und Diskutieren.

Wer neugierig geworden ist, findet den gesamten Text im Internet unter www.ekd.de/EKD-Texte/orientierungshilfe-familie/.

Andrea Schrimm-Heins



Immer ein offenes Ohr bei Problemen

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Wilhelmshaven

Foto: gemeindebrief.de

Die Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, und Lebensfragen unterstützt seit über 35 Jahren

Menschen in Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen, in psychischen Krisen, bei Fragen zu Schwangerschaft und bei Schwangerschaftskonflikten.

Jeder kennt in seinem Leben Probleme und Schwierigkeiten. Oft lassen sich diese nicht aus eigener Kraft bewältigen. Dann kann es hilfreich sein, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Menschen in Konflikt- und Krisensituationen bedürfen der zeitnahen und persönlichen Hilfe, die es ihnen erlaubt, ihr eigenes Schicksal in die Hand zu nehmen.

Dieses Seelsorge ergänzende Angebot ist offen für alle erwachsenen Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand, Lebensform, Nationalität und Religion.

Die MitarbeiterInnen des Beratungsstellen-Teams kommen aus unterschiedlichen psychosozialen Grundberufen. Alle verfügen über zusätzliche Fachausbildungen, die sie für den Bereich Beratung/Therapie qualifizieren.

Die Beratung unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Neben dem Angebot von regelmäßigen Beratungsgesprächen als Paar oder Einzelpersonen, gibt es niederschwellige Gesprächsangebote in der Offenen Sprechstunde:

● **in der Beratungsstelle Wilhelmshaven:**

montags von 17 bis 18 Uhr

● **in der Sakristei der Christus- und Garnisonkirche Wilhelmshaven:**

14-tägig dienstags von 9 bis 10 Uhr

● **im Gemeindehaus der Schlosskirche Varel:**

donnerstags von 16 bis 17 Uhr



Manchmal kann man Probleme und Schwierigkeiten nicht allein bewältigen: Hilfe gibt es bei der Beratungsstelle in Wilhelmshaven.

Feste Beratungstermine in Ihrer Gemeinde über diesen Teil kirchlicher Hilfe.

Andrea Jeromin

BERATUNGSARBEIT

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Wilhelmshaven Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung Bismarckstr. 257

26389 Wilhelmshaven

Telefon: 044 21 / 7 37 17

Fax: 044 21 / 74 53 32

E-Mail:

efi-whv@kirche-oldenburg.de

Homepage:

www.ev-beratungsarbeit.de

De Tiet löppt

So gung datt los:

Daar, wor ick all langn woller waahn, bünn ick geborn. In Opa sien Huus. Disse Oma un mien anner Oma weern all över tein Jaahr doot.

Disse Waahnung weer 'n spier lüttjet. Naa'n paar Monaat keemen Mama, Papa un ick de 'n bäten größere Waahnung van 'n Wittfroot aahn' Kinner. De Froo paasde upp mi upp. Faaken seet ick ok ann ähren Köökendisch. Bi ähr weer watt los.

Se gung mit mi na buten. Wiesde mi Blomen, Appelbööm un Grönkohl. Mien Vaader weer van morgens bitt aabens naa de Arbeit un Mooder verdeelde faaken Zeitungen.

"Tant' G'sine weer hulpen un uus uk. Mit de Jaahrn kunn ick buten un inn'n Huus all watt mit anfaaten. Ick hörde daar to. Watt weer ick nötig!

Denn gung ick alleen naa mien'n eersten Schooldag. Ick weer doch groot!

In datt Huus keem denn mien Süster upp de Welt. "Schguuv dien Süster man äben!" sä mien Mooder, wenn't nötig weer. Arbeit för mi! Mien Mooder hätt naa'n tietlang dree / veer Deel Molkveeh foord un mulkn. Un 'n paar Swienen weern daar ok naa. Jede Hand wor brükt. Denn keem de Wittfroot ni mehr ut'n Bett.



Mooder hätt ähr hulpen. Ick häbb ähr watt vertellt. Ok an ähren lesden Dag weer se in uuse Familie. In ditt Huus stunn naa mien lüttjen Broor upp. Denn gung ick baald in de groode Welt. Naa Lehr- un Wanderjaahr keem ick mit Froo un Kinner naa Huus. Denn keem de Krabbelgrupp', de Kinnergaarn, 'n bäten Musikschool, 'n Kinnerfroot.

Wi gungn jo beide naa de Arbeit. Föhrdn beide Auto. Aahn Plaan leep nix. De Kinner keemen naa un naa na't School. De Familie swemmt 'n bäten mit. Daar geiht datt Kind nich

Hans Bitter

Keine neue Kirchensteuer

Informationen zum geänderten Erhebungsverfahren der Kirchensteuer auf Kapitalertragssteuer ab 2015



Foto: Oberkirchenrat

Hartmut Pape, Leiter der Finanzabteilung beim Oberkirchenrat stellt die Neuerungen vor

Seit Wochen ist das Thema Abgeltungssteuer in aller Munde. Aktuell erhalten alle von Banken, Sparkassen oder auch Versicherungen Hinweise darauf, dass die Kirchensteuer auf Kapitalerträge (also z.B. auf Zinsen) ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten wird.

Viele fragen sich nun, was ändert sich?

Hartmut Pape, Leiter der Finanzabteilung beim Oberkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg, stellt Ihnen gern die Neuerungen vor.

Das Wichtigste zuerst: Führt die Kirche eine neue Kirchensteuer ein?

Es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung – es handelt sich ausschließlich um eine Vereinfachung des bisherigen Verfahrens! Kirchenglieder zahlen auch jetzt schon Kirchensteuer auf ihre Kapitalerträge. Sie können sie jedoch künftig automatisch an die Finanzämter abführen.

Um welche Steuer geht es?

Es geht um die Kapitalertragssteuer (auch Abgeltungssteuer

genannt), die zum Beispiel auf Zinsen von Kapitalvermögen anfällt. Hier gibt es Freibeträge und solange die Zinsen / Erträge unter 801 Euro (für Alleinstehende) bzw. unter 1.602 Euro (für Ehegatten) bleiben, müssen Sie hierfür weder Steuern noch Kirchensteuern zahlen. Sollten Sie darüber liegen, so fällt eine staatliche Kapitalertragssteuer von 25 Prozent an, auf die wiederum neun Prozent Kirchensteuer zu zahlen sind. Über die Einkommensteuererklärung bekommen Sie zu viel einbehaltene Steuer wieder erstattet.

Um welches Verfahren geht es?

Die fällige Kapitalertragssteuer wird direkt von den Banken an die Finanzämter abgeführt. Für die Kirchensteuer mussten Sie bisher selbst einen Antrag stellen.

Und dies ist jetzt anders, das ist NEU! Die Banken und Sparkassen bekommen (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. Daraufhin kann die Kirchensteuer für die oldenburgische Kirche jetzt automatisiert an die Finanzverwaltungen weitergeleitet werden.

Weiß künftig meine Bank, zu welcher Kirche ich gehöre? Wie steht es um den Datenschutz?

Die Mitarbeitenden der Banken werden nicht sehen können, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören.

Wenn Sie aber trotzdem nicht wollen, dass Ihre Informationen an die Banken weitergeleitet werden, können Sie dem Verfahren widersprechen.

Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer oldenburgischen Kirche unter:

Telefon: 0441 / 7701 – 2230

E-Mail: steuer-okr@ev-kirche-oldenburg.de

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg!

Was die Kirchen mit den Einnahmen konkret machen, ist im Internet auf der Homepage der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) einsehbar unter: www.kirchenfinanzen.de

Hartmut Pape

Fakten auf einen Blick:

- Die Kirchensteuer wird auf Kapitalerträge seit der Einführung der Abgeltungssteuer im Jahr 2009 erhoben. Ab 2015 vereinfacht sich der Einzug.

- Kirchensteuern auf Kapitalerträge werden ab 2015 automatisch abgeführt.

- Das neue Verfahren ist verschlüsselt. Mitarbeitende einer Bank können die Religionszugehörigkeit ihrer Kundinnen und Kunden nicht einsehen.

- Mit der Kirchensteuer leisten die Gemeindeglieder einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben ihrer Kirche.

Wo ein Mensch Vertrauen gibt



Foto: bhm

- Wo ein Mensch Vertrauen gibt, nicht nur an sich selber denkt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.
- Wo ein Mensch den andern sieht, nicht nur sich und seine Welt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht
- Wo ein Mensch sich selbst verschenkt und den alten Weg verlässt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht

Text: Hans-Jürgen Netz 1975; Melodie: Fritz Baltruweit 1977

Ortskirchgeld 2014 - notwendig für wichtige Projekte

Neuer Raum für die Jugend, Umgestaltung auf dem Friedhof, Orgel für die Kapelle

Nach Beschluss der jeweiligen Gemeindekirchenräte sollen aus den Beiträgen des Ortskirchgeldes 2014 folgende Projekte gefördert werden:

Die **Kirchengemeinde Bockhorn** erbittet das Ortskirchgeld in diesem Jahr für einen Jugendraum im Gemeindehaus Grabstede. Hierzu ist eine Erweiterung des Gemeindehauses bereits in Planung. Für die Umsetzung wird ein Beitrag eigener Mittel unserer Kirchengemeinde erforderlich. In Grabstede trifft sich die Gemeindejugend regelmäßig bei guter Beteiligung. Damit die Jugend unserer Gemeinde in Grabstede einen Ort für sich zum Zusammensein, zur Planung von Aktionen, zum Zurückziehen vorfindet, dafür soll das Ortskirchgeld bestimmt sein.

Die Kirchengemeinde Bockhorn bedankt sich ganz herzlich für das Ortskirchgeld vom vergangenen Jahr in Höhe von 10709,00 €, das für die Außenanfertigung des Dachreiters Ost und des Uhrenturmes West bestimmt war.



In **Neuenburg** soll das Ortskirchgeld in diesem Jahr für die Ausgestaltung des Friedhofs verwendet werden, insbesondere für die Abteilung der Heckengräber. Erste,

abgängige Hecken sind bereits entfernt worden. So ist direkt am Eingang nahe des Fahrradständers eine große Fläche entstanden. Diese soll nun mit Rasen angesät und als Erweiterung des Stelengrabfeldes neu gestaltet werden. Außerdem ist geplant, für diesen Bereich eine Bank anzuschaffen, damit Familien und Trauernde länger in der Nähe ihrer Angehörigen verweilen können. Eine Verbindung zum Urwald sollen Bäume herstellen, die gepflanzt werden. Da sich diese Abteilung in unmittelbarer Nähe zu den Parkplätzen befindet, sind die dortigen Gräber auch gut für Menschen zu erreichen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.



Die **Kirchengemeinde Neuenburg** bedankt sich sehr für das Ortskirchgeld vom vergangenen Jahr in Höhe von 6798,50 €, das für die Sanierung der Orgel bestimmt war.

In der **Kirchengemeinde Zetel** sollen mit dem diesjährigen Ortskirchgeld dringend benötigte Neuanschaffungen in der Friedhofskapelle und in der St. Martinskirche ermöglicht werden. In der Friedhofskapelle ist die Orgel veraltet

und zum Teil nicht mehr regulierbar. Damit bei Beerdigungen ein würdiger musikalischer Rahmen vorhanden ist und die Lieder, die vom Trost und unserer Hoffnung singen, angemessen begleitet werden, muss eine neue Orgel erworben werden. Dafür ist der erste Teil des Ortskirchgeldes bestimmt. Ein zweiter Teil ist bestimmt für die St. Martinskirche. Damit Liturgen und Mitwirkende im Gottesdienst noch mehr Freiheit haben, sollen „Headsets“, tragbare, kabellose, beinahe unsichtbare Funkmikrofone angeschafft werden. Außerdem werden für den Gottesdienst noch für Karfreitag ein schwarzes Antependium (Altarbehang) und für den Altar und das Abendmahl neue entsprechende Altar-, bzw. Abendmahltücher benötigt.

Die Kirchengemeinde Zetel bedankt sich ganz herzlich für das Ortskirchgeld des letzten Jahres in Höhe von 13.014,50 €, das für die Neugestaltung des Friedhofs bestimmt war.



Das Ortskirchgeld wird in allen drei Gemeinden in der Zeit vom 7. bis 12. Juli erhoben. Der Hebesatz beträgt 12€ pro Haushalt. Während die Einkünfte aus Kirchensteuern weitgehend durch laufende Ausgaben gebunden sind, ist das Ortskirchgeld so etwas

wie das finanzielle Spielbein der Gemeinde, durch das vor Ort über die allgemeine pastorale Versorgung hinaus besondere Aufgaben und Vorhaben verwirklicht werden können.

Pastor Michael Trippner



Ikebana im Juni

Neues Programm der Familienbildungsstätte nach den Sommerferien

Bockhorn
Ev. Gemeindehaus
Lauwstr. 5
● Ikebana für Anfänger und Fortgeschrittene
Ab Mittwoch, 11. Juni 2014, 5 x, 17.30 bis 19 Uhr.
Leitung: Beate Ramm

Ausführliche Informationen zu den Inhalten und Kosten der Kurse finden Sie in den Programmheften der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven oder unter www.efb-friwhv.de. Anmeldungen erbeten unter 04421/32016.

Andrea Feyen

„Zum Guten gewendet“ - die Josefsgeschichte

Sommerkirche der Friesischen Wehde



Die PastorInnen Michael Trippner, Sabine Indorf, Anja Schäfer, Thomas Piesker, Heike-Regine Albrecht freuen sich auf viel Bewegung zur Sommerkirche. Foto: H. Schmale

Zu den bekanntesten Erzählungen des Alten Testaments gehört die Josefsgeschichte. Ob in der Weltliteratur (Thomas Mann „Josef und seine Brüder“) vorkommend, als Mu-

sical (Andrew Lloyd Webber) aufgeführt oder als Geschichte aus dem Kindergottesdienst erzählt, die Gestalt des Josef ist Vielen bekannt. Spannend erzählt und märchenhaft erschei-

hend, ist es nicht nur eine Geschichte um eine schillernde Hauptfigur, sondern es ist zugleich die einer Familie, welche von Neid und Eifersucht, Liebe, Begabung und Segen handelt und die sich am Ende zum Guten wendet. Die evangelischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde werden an den einzelnen Sonntagen zur Sommerkirche ausgewählte Textabschnitte vorstellen und auslegen.

Pastorin Sabine Indorf

3. August, 10 Uhr, St. Cosmas und Damian-Kirche Bockhorn, Pastor Michael Trippner, Genesis 37 - "Josef träumt"

10. August, 10 Uhr, St. Martins-Kirche Zetel, Pastor Thomas Piesker, Genesis 39, 1 bis 19 - "verkauft und verraten"

17. August, 10 Uhr, Schlosskapelle Neuenburg, Pastorin Sabine Indorf, Genesis 41 - "Absolut märchenhaft - ein traumhafter Aufstieg"

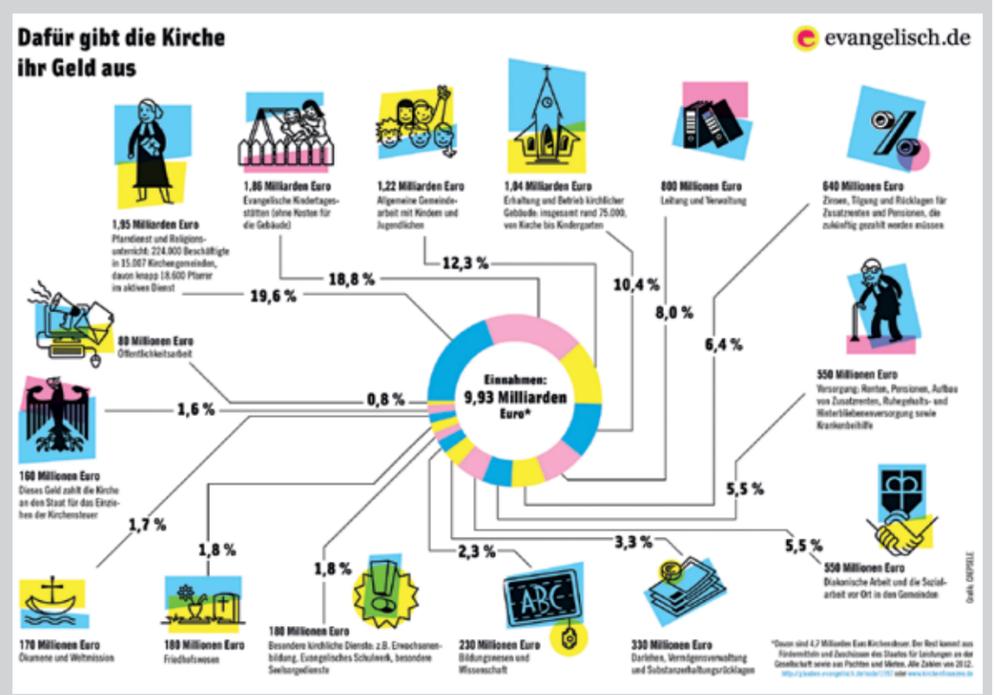
24. August, 10 Uhr, St. Cosmas und Damian-Kirche Bockhorn, N.N.

31. August, 10 Uhr, St. Martins-Kirche Zetel, Pastor Anja Schäfer, Genesis 45 - "So ist Versöhnung"

7. September, 10 Uhr, Schlosskapelle Neuenburg, Pastorin Heike-Regine Albrecht, Genesis 50 - "... aber Gott gedachte es gut zu machen"

Wo bleibt die Kirchensteuer?

Knapp fünf Milliarden Euro Kirchensteuer nahmen die in der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) organisierten Landeskirchen 2012 ein. Wofür geben sie das Geld aus? Wie viel fließt in die Gemeinden, wie viel bleibt hängen für die Verwaltung? Diese grafische Übersicht verschafft Klarheit. Die Kontrolle der Haushalte erfolgt durch das Oberrechnungsamt der EKD und unabhängige landeskirchliche Rechnungsprüfungsämter, welche den staatlichen Landesrechnungshöfen vergleichbar sind. Für alle Interessierten sind die kirchlichen Haushalte einzusehen. Diese Offenheit mache Sonder- und Schattenhaushalte unmöglich. Auch sei es ausgeschlossen, dass eine einzelne Person etwa über Ausgaben bei kirchlichen Großprojekten entscheidet. evangelisch.de



Polenbegegnung

Polnische und deutsche Jugendliche erleben eine Woche der Begegnung



Aus Drogomysl in Polen kommen Jugendliche im Sommer nach Friesland.

Im Sommer werden wir, Evangelische Jugend im Kirchenkreis Friesland-Wilhelms-haven 15 polnische Jugendliche aus Drogomysl, der Partnergemeinde der Kirchengemeinde Neuenburg zu Besuch bekommen!

Vom **25. bis 29. August** werden wir mit weiteren 15 deutschen Jugendlichen eine spannende und erlebnisreiche Zeit im Schullandheim Voss-lapp im Fahrenkamp erleben.

Auf dem Programm stehen Ausflüge, Aktion und natürlich viel Austausch und Mög-

lichkeiten um sich kennenzulernen.

Geplant ist dann im nächsten Jahr ein Gegenbesuch in Polen!

Wenn du zwischen 14 und 20 Jahren bist dann melde dich doch einfach mal an!

Die Anmeldungen gibt es im Gemeindehaus und bei deinem Kreisjugendteam, einfach mailen oder anrufen und es geht los!

Bis dahin

Euer Kreisjugenddiakon
Johannes Maczewski

Bezirksjugendkonvention Tour

Tag der Begegnung

„Engagierte Jugendliche machen einen Tag der Begegnung“

Jugendliche Ehrenamtliche die sich im BJK (Bezirksjugendkonvention) oder auch auf andere Ebenen der Kirche engagieren, laden die hautamtlichen Mitarbeiter zu einen Tag voller Aktion und Begegnung ein!

Am Samstag den 5. Juli geht es los!

Einladungen werden noch verteilt, da sich das Orgateam noch dabei ist die tollen Ideen von euch umzusetzen! Also haltet euch schon mal Samstag, den 5. Juli frei, es lohnt sich!

Jugendgruppen legen richtig los

Interessante Sommerzeit in den Jugendgruppen



Wat(t) erleben im Frühling und im Sommer kann man in den Jugendgruppen.
Foto: Anna-Sophie Maschke

Gerade in der schöneren Frühlings- beziehungsweise Sommerzeit sind in den Jugendgruppen viele Aktionen geplant.

Oft sind wir unterwegs, entdecken unsere Umgebung und machen verrückte Dinge.

Es zieht uns einfach raus bei dem schönen Wetter!

Also wenn du Lust hast mit vielen netten Leuten tolles

zu erleben und zu entdecken das Gemeinschaft Spaß macht komm mal vorbei oder ruf einfach unseren Diakon Johannes Maczewski (Joe) an!

Gerne holt er dich auch ab, wenn du etwas weiter weg wohnst!

Kontakt- und Zeiten findest du hier auf der Seite beziehungsweise auf der Rückseite.

Johannes Maczewski

Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,

Gemeindehaus Grabstede Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 20 Uhr

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 19.30 Uhr

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Kindergruppe:

Grundschulalter: freitags, einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg Kindertreff:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.
Edith Will, Telefon: 0 44 52 / 12 44
und Ulrike Schröter-Wilkens,
Telefon: 0 44 52 / 91 88 90

Martin-Luther Haus Zetel Kinderchor:

5 bis 10 Jahre:
montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer,
Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

Teamerkreis DJANGO:

Jugendgottesdienst
einmal im Monat
dienstags von 20 bis 22 Uhr

Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:

Johannes Maczewski, Telefon: 0 44 53 / 48 52 55; Mail: johannes.maczewski@ejo.de

Topf-Uhr

Basteln in der Sommerzeit

Hallo Kinder!

Auch in den Ferien muss man ab und an mal wissen wie spät es ist! Ohne Armbanduhr geht es auch, wie unser Sommer-Basteltipp beweist.

Man braucht nur ein bisschen Sonne.

Genießt die Ferien!

Habt eine tolle Zeit und viel Spaß beim Basteln wünscht Euch

Britta



Django - "Hier geht es richtig ab" Ferien - Campingplatz - Kirche

Der junge andere Gottesdienst

„Hier geht es ja richtig ab“ - Das ist ein Kommentar eines Konfirmanden nachdem er im zweiten DJANGO - Der Junge Andere Gottesdienst - war!

Der DJANGO ist geprägt von mitmachen, erleben, Band, singen und Spaß!

Wir versuchen die Lebensfreude, die uns Jesus geschenkt hat, umzusetzen.

Ein Team von ehrenamtlichen Jugendlichen trifft sich monatlich ein bis zwei Mal, um für euch einen DJANGO vorzubereiten.

Gerne kannst du dich bei Deinem Kreisjugenddiakon melden, wenn du Lust hast mitzuwirken!

Der nächste Termin für den DJANGO stand leider bei Redaktionsschluss nicht fest, wird aber frühzeitig in den Konfirmandengruppen und in den Gemeinden bekanntgegeben!

Also bis bald!

Das DJANGO Team

Kirche Unterwegs lädt zur Mitarbeit ein



Foto: Kreisjugenddienst

Vielseitige Programmgestaltung, interessante Begegnungen und noch viel mehr wartet auf das Team von Kirche Unterwegs.

In den Sommerferien können ehrenamtliche Mitarbeiter (gerne auch ganze Familien) im Team ein Programm für die Urlauber auf den Campingplätzen anbieten.

Die Teams bestehen aus etwa drei bis sechs Personen. Sie wohnen in Kirche Unterwegs Wohnwagen etwa zehn Tage lang auf einem unserer Campingplätze in Schillig, Hooksiel, Dangast oder Burhave. Dort verbringen sie gemeinsam ihren Urlaub und gestalten in dieser Zeit mit ihrem Team Kindertreffs, Gutenacht-Geschichten, Grillabende, Andachten und weitere Angebote.

Ein Einsatz ist auch als sozialpädagogisches Praktikum geeignet!

Die Einsätze finden statt vom **18. bis 31. Juli (noch keine Sommerferien in Niedersachsen), 31. Juli bis 10. August und 10. bis 24. August.**

Insbesondere werden noch für den zweiten Zeitraum in Schillig Interessierte gesucht!

Bei Interesse oder für nähere Informationen bitte melden bei Petra Maczewski:

Telefon: 01 71 / 7 10 72 16;
Mail: petra.maczewski@ejo.de
Petra Maczewski

"Die Mitte der Welt" - von Andreas Steinhöfel

„Familien im Wandel – Vertrauen leben“ – unter dieser Überschrift nähert sich der Gemeindebrief den Veränderungen in unserer Gesellschaft.

Von einer völlig chaotischen Familie und dem Selbstfindungsprozess des 17-jährigen Phil erzählt das wunderbare Buch „Die Mitte der Welt“ von Andreas Steinhöfel.

Phil, der Protagonist des Romans, ist in vielfacher Hinsicht auf der Suche. Er sucht den Vater, nach dem Geheimnis seiner Familiengeschichte und nach sich selbst: Nach seiner sexuellen Identität und nach

Liebe. Das geschieht nicht ohne Enttäuschungen und Verletzungen. Aber Phil lernt im Erwachsenwerden und im Verlauf der Geschichte, dass seelische Narben zum Wachsen und Loslösen von der Familie gehören. Bestärkt wird er auf seiner Suche von seiner ungewöhnlichen und unangepassten Mutter, die selbst nicht ohne Fehler ist, aber voll hinter ihm steht und ihn zu einem trotzigen Stolz erzieht.

Am Ende des Buches bricht Phil nach Amerika auf, um seinen Vater zu suchen. Die Mitte der Welt bleibt aber seine Fa-



milie und das Haus, in dem die Geschichte spielt.

Ich habe dieses Buch im Urlaub verschlungen. Es ist mit ganz viel Sympathie für die darin vorkommenden Charaktere geschrieben. Ein fesselndes und berührendes Buch nicht nur für Jugendliche.

Das Buch ist für Jugendliche ab 14 Jahren empfohlen und wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Es ist als Taschenbuch im Carlsen-Verlag für 8,99 € erhältlich. ISBN-13: 978-3551353153

Pfarrer Michael Trippner

Musik zum Sommeranfang

Das Orchester Mediante spielt in Bockhorn



Foto: Privat

Mit einem Konzert will das Orchester Mediante am **Samstag, den 22. Juni, ab 17 Uhr in der Bockhorner St. Cosmas und Damian Kirche** den Sommer begrüßen. Damit stellt sich das Orchester, das sich vor rund anderthalb Jahren in Wiefelstede gegründet hat, erstmals dem hiesigen Publikum vor.

Dem sinfonischen Blasorchester unter musikalischer Leitung von Rudolf Hölzel gehören inzwischen 36 Musikerinnen und Musiker an.

Das Programm gibt Einblick in das breite Repertoire des Orchesters. Neben Choralbearbeitungen und der Musicalmelodie „Jesus Christ Super-

star“ werden auch weniger bekannte Stücke zu hören sein. Dazu gehört zum Beispiel das Treble Concerto von Ted Huggens mit einem eindrucksvollen Klarinettensolo. Lassen Sie sich überraschen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden, die unter anderem in die musikalische Nachwuchsförderung fließen, wird gebeten. Und wer weiß – vielleicht lässt sich der eine oder andere Konzertbesucher animieren, seine stillgelegte Trompete wieder hervorzuholen und bei Medianten einzusteigen. Geprobt wird immer mittwochs von 19.30 – 21.30 Uhr in der Oberschule Wiefelstede.

Christiane Heiber

Gezeitenkonzerte

Hochkarätige Künstler besuchen den Nordwesten

Dur/Moll, laut/leise, schnell/langsam, vokal/instrumental – die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft haben sich 2014 den Gegensätzen verschrieben. „Kontraste“ lautet das Motto des Festivals, das vom 20. Juni bis 10. August in die Region zwischen Jade und Ems lockt. Insgesamt 32 Veranstaltungen listet das Programm auf – vom Familienkonzert über Lesungen mit Musik bis hin zu Konzerten international bekannter und beliebter Musiker.

Im Rahmen dieser Gezeitenkonzerte findet am **Freitag, den 11. Juli 2014 um 19.30 Uhr in der St.-Cosmas-und-Damian-Kirche** zu Bockhorn ein ganz besonderes Konzert statt: Zwei Klarinetten plus Klavier, gespielt von Echo-Preisträgerin Sharon Kam, Johannes Peitz und der jungen, aufstrebenden Pianistin Danae Dörken. Vorgetragen werden unter anderem Stücke von Felix-Mendelssohn Bartholdy,



Giuseppe Verdi und Wolfgang Amadeus Mozart.

Eintrittskarten können Sie direkt bei der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1 in 26603 Aurich bestellen. Dies ist auch

per Fax: 04941/179975, Telefon: 04941/179967 oder E-Mail: arten@ostfriesische-landschaft.de

möglich, oder Sie wenden sich an das Ticketsystem Reservix.

Andrea Bartels

Bekennende Kirche wagen

80 Jahre Barmer Theologische Erklärung - Gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstmontag

Vom 29. bis 31. Mai 1934 kamen in der Kirche von Barmen (Wuppertal) Abgesandte aus allen protestantischen Landeskirchen Deutschlands zusammen und hielten die erste freie Bekenntnis-Synode im „Dritten Reich“ ab. Zur Grundlage ihres aktuellen Bekenntnisses und künftigen Handelns machten sie einmütig eine Erklärung, die sofort als Basisdokument der Bekennenden Kirche im nationalsozialistischen Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus Beachtung fand - bis heute, so dass sie auch in unserem Gesangbuch (unter Nr. 810) abgedruckt ist: die Barmer Theologische Erklärung. Jeweils unter einem biblischen Leitwort ist darin mit sechs Bekenntnissätzen sowie Gegen-Sätzen (Verwerfungen) klar und deutlich zusammengefasst, worum und wohin es geht in der Kirche Jesu Christi - und worum und wohin es nicht gehen kann.

Letzteres stand den Synodalen von Barmen im Mai 1934 erschreckend vor Augen: Nach der „nationalen Revolution“ vom Frühjahr 1933 drohte der Nationalsozialismus sich auch der Kirche zu bemächtigen. Und aus den evangelischen Kirchen warfen sich ihm von unten bis oben viele in die Arme. Die „Gleichschaltung“ mit dem Führerstaat musste keineswegs von außen betrieben werden, sondern viele evangelische Gemeinden, teils ganze Landeskirchen schalteten sich selber gleich und ordneten sich einer Reichskirche mit einem Reichs-

bischof ein, dessen Amtssiegel Kreuz und Hakenkreuz zeigte. Im Lutherjahr 1933 (450 Jahre nach Luthers Geburt) schmiedete man nicht allein die Traditionskette „Friedrich der Große - Hindenburg - Hitler“, sondern gab zugleich die Parole aus: „Mit Luther und Hitler für Glaube und Volkstum“. Ein Deutsches Christentum



wurde massenwirksam gefordert, gefördert und organisiert. Die Herausforderung für das christliche Gewissen, wo noch empfunden, verschärfte sich, und gegenüber einer gleichgeschalteten regte sich unüberhörbar der Ruf nach einer Bekennenden Kirche.

Damit entwickelte sich kirchlicher Widerstand. Dieser fand sich schließlich aus allen Teilen Deutschlands zur Synode in Barmen um Pfingsten 1934 zusammen, von den Beteiligten tatsächlich als Wunder des Heiligen Geistes erfahren. 80 Jahre später fragen wir: Was besagen die Grundsätze der Barmer Theologischen Erklärung? Was sagten sie damals - und was sagen sie heute, 100 Jahre nach Ausbruch des ersten und 75 Jahre nach Entfesselung des zweiten Weltkriegs sowie drei Jahre vor dem Reformationsjubiläum 2017? Was hieß und heißt es, das Wagnis einer Bekennenden Kirche einzugehen?

Mit diesen Fragen laden wir ein zum gemeinsamen Gottesdienst der Friesischen Wehde am **Pfingstmontag, den 9. Juni um 10 Uhr in die Bockhorner St. Cosmas und Damian-Kirche.**

Pastor Thomas Piesker

Jugendchor aus USA in Friesland

Der Radnor Boys' Choir at St Martin's aus den USA sowie ein Projektchor des früheren St. Jakobichores der Kirchengemeinde Neuenburg, Wilhelmshaven, beide unter der Leitung des amerikanischen Pastors Charlie Glandorf, gastieren in verschiedenen Kirchen unserer Region, unter anderem in der Zeteler St. Martins-Kirche. Am **Samstag, den 23. August um 19 Uhr** können Sie internationale Chormusik aus vier Jahrhunderten von Johann Sebastian Bach bis zu Ralph Vaughan Williams hören. Der Eintritt ist frei. **Heike Benner**

Pfingstgottesdienste in der Wehde

in der **ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE** in Bockhorn

● 8. Juni **Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker

● 9. Juni **Pfingstmontag**
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde, Pastor Thomas Piesker

in der **SCHLOSSKAPELLE** in Neuenburg
● 8. Juni **Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen, Pastorin Anja Schäfer

● 9. Juni **Pfingstmontag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe im Torfschuppen Neuenburgerfeld, Pastorin Anja Schäfer und die Gitarrengruppe, anschl. lädt die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld zum Tee ein

in der **ST. MARTINS-KIRCHE** in Zetel

● 8. Juni **Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl mit Einführung der Gemeindegliederin Claudia Bruns, Pastorin Sabine Indorf

● 9. Juni **Pfingstmontag**
10.00 Uhr *siehe Bockhorn*

GOTTESDIENSTE

BOCKHORN
St. Cosmas und Damian Kirche

Gemeindehaus Grabstede /
Friedenskapelle Bredehorn



Dezember		
30. November <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Heike-Regine Albrecht und Pastor Thomas Piesker
7. Dezember <i>2. Advent</i>	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
14. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Thomas Piesker
21. Dezember <i>4. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Thomas Piesker

Dezember		
7. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht mit dem „Chor der Gemütlichkeit“
14. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bockhornerfeld, Prädikant Joachim Hensel

NEUENBURG
Schlosskapelle Neuenburg



Dezember		
30. November <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Beteiligung des Schloßkindergartens, Brigitte Göde, anschl. Adventstee
7. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Frau Elsie Rieper und Pastor Piesker
14. Dezember <i>3. Advent</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Neeborger Weihnachts- markt mit Empfang des Friedenslichtes, Pastorin Sabine Indorf
21. Dezember <i>4. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandentaufen, Pastor Michael Winkel und Brigitte Göde

ZETEL
St. Martins-Kirche



Dezember		
30. November <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Sterntalermarkt im Hankenhof, Pastor Michael Trippner und Pastoralreferentin Hildegard Hünnekens und Posaunenchor
7. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Sabine Indorf
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst, Pastorin Sabine Indorf
14. Dezember <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pastor Michael Trippner und Gospelchor GoZet-Singers
18. Dezember	11.30 Uhr	Adventsgottesdienst mit dem Kindergar- ten „Regenbogenfisch“, Pastorin Indorf
19. Dezember	16.00 Uhr	Adventsgottesdienst mit dem Kindergar- ten Südenburg, Pastor Michael Trippner
21. Dezember <i>4. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 11

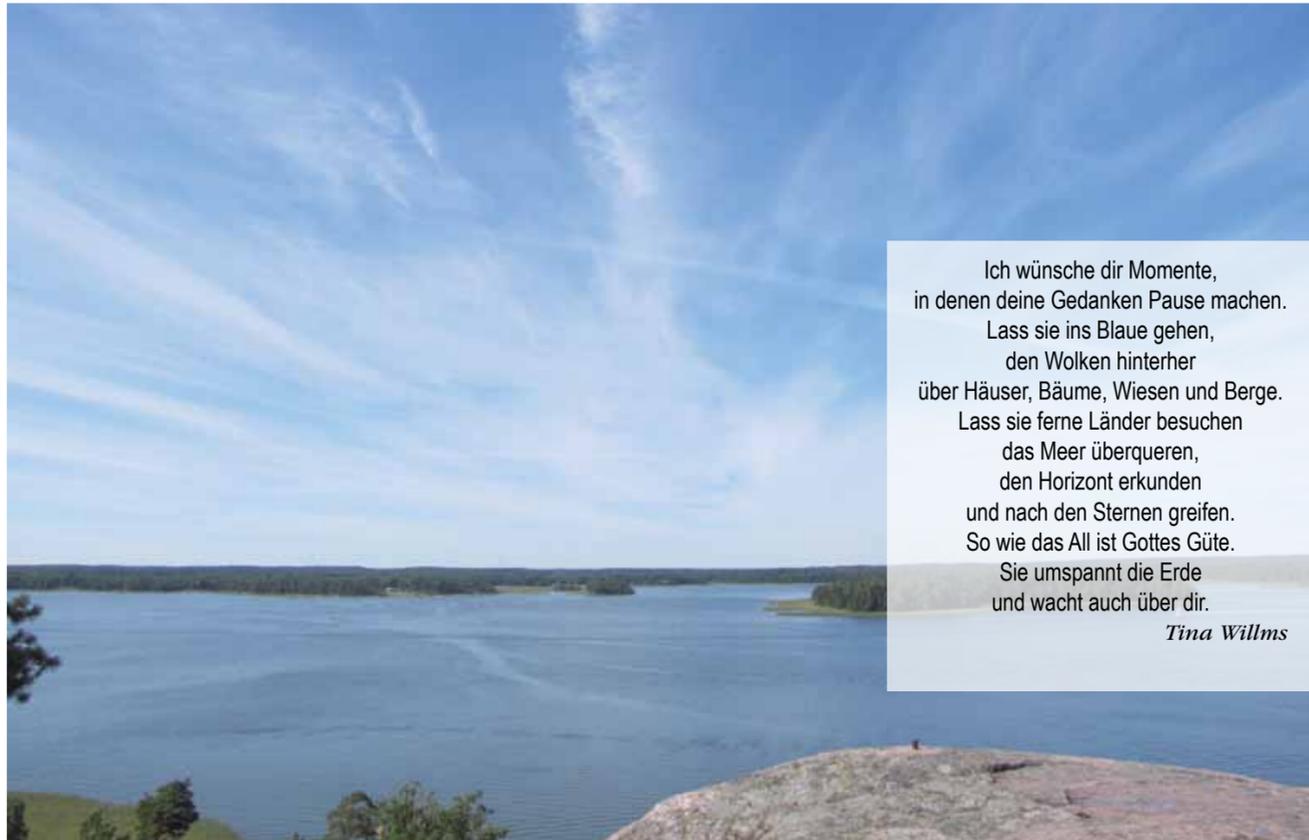
Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 11

28. Dezember	10.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	17.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
Januar		
4. Januar	10.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
11. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker
18. Januar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
Februar		
1. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker
8. Februar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
15. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
22. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Thomas Piesker

Januar		
4. Januar	10.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
11. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Heike-Regine Albrecht
Februar		
1. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Heike-Regine Albrecht
8. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Heike-Regine Albrecht

28. Dezember	10.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	17.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
Januar		
4. Januar	10.00 Uhr	<i>siehe Zetel</i>
11. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
18. Januar	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Brigitte Göde
25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Februar		
1. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst
8. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst
15. Februar	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Brigitte Göde
22. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst

28. Dezember	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesischen Wehde mit Taufen, Pastor Thomas Piesker
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	17.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesi- sche Wehde zum Jahresausklang, Pastor Michael Trippner
Januar		
4. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Jahres- lösung, Pastorin Sabine Indorf
6. Januar <i>Epiphania</i>	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
11. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
18. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf
25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
Februar		
1. Februar	10.00 Uhr	„... damit wir klug werden“ (Ps. 90, 12) Gottesdienst mit Abendmahl zur Vorbereitung auf den Kirchentag, Pastorin Sabine Indorf
8. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
15. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf
22. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner



Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken Pause machen.
Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.
Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.
So wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dir.

Tina Willms

Liebe Leserinnen und Leser!
Sommer, Ferien, Erholung - Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Zeit, um aufzutanken und zu genießen. Verwöhnen Sie sich einmal selbst!
Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen **das Redaktionsteam**



Ich verschwende meine Zeit.
Ich teile sie aus mit vollen Händen.
"Hier", rufe ich und werfe
die Minuten zum Fenster hinaus.
Vernügt streu ich
die Stunden in den Wind.
Am Abend
schau ich dem Tag ins Gesicht
und siehe:
Er lächelt.

Tina Willms

Fotos: Britta Hansen-Maschke



Wir feiern Ostern

Kindergartengottesdienst mit Pastor Piesker

Bekanntlich haben Karfreitag und Ostern eine tragende Bedeutung im Kirchenjahr. Einfach ist diese Thematik natürlich nicht, erst recht nicht im Kindergarten. Schließlich geht es dabei um Traurigkeiten, gar um das Thema Tod. Wir haben uns in diesem Jahr ganz bewusst dazu entschlossen, diese schwierige Thematik kindgemäß aufzugreifen.

"Was macht mich traurig?" So lautete eine Frage, die uns in Gesprächskreisen mit den Kindern beschäftigte - und die zweite: "Was macht mich wieder glücklich?"

Es ist wichtig, dass Kinder ihre Gefühle zum Ausdruck bringen können und spüren, dass sie von Menschen begleitet werden, die ihnen Halt geben.

Genauso ist es in der Geschichte vom guten Hirten.

Das verlorene Schaf fin-

det Halt und Geborgenheit bei Jesus. Es merkt, da ist jemand, der sich wirklich für mich interessiert und mir sogar nachgeht, wenn ich mich vollkommen verlaufen habe. So bekam der gute Hirte eine zentrale Rolle in unserem Kindergartengottesdienst. Alle

miteinander haben wir (u.a.) gesungen: "Ich möcht, dass einer mit mir geht," und: "Wo ein Mensch Vertrauen gibt".

In den Fürbitten trugen die Erzieherinnen die persönlichen Aussagen der Kinder vor, die ihre Gefühle widerspiegeln.



Hier eine kleine Auswahl zur Frage, was macht mich traurig:

- * Wenn einer sagt: "Du bist nicht mehr mein Freund"
- * Wenn ich etwas nicht kann
- * Mein Spielzeug ist kaputt gegangen
- * Mein Tier ist gestorben
- * Wenn mir niemand zuhört

Und zur Frage, was macht mich wieder glücklich:

- * Wenn die Welt wieder grün wird
- * Dass meine Schwester bald geboren wird
- * Wenn Papa was schönes mit mir macht
- * Süße Milch, Schokolade und Eis
- * Wenn ich mit vielen Menschen rede

Marina Schober

Neue Form des Konfirmandenunterrichts

Veranlasst durch die Ganztagschule, gehen wir in Bockhorn und Grabstede zur Umstellung der Konfirmandenzeit auf ein Jahr mit Samstagstreffen über. Der gegenwärtige Jahrgang zur Konfirmation nach Ostern 2015 trifft sich nicht mehr an einem Nachmittag sondern einmal monatlich an einem Sonnabend Vormittag (von 10 bis 14 Uhr). Die Teilnahme am Hoffnungsmarsch sowie an einer Freizeit wird auch bei dieser Regelung beibehalten. In

Zukunft wird dadurch der Zeitraum vom ersten Treffen bis zur Konfirmation auf ein Jahr verkürzt, so dass sich auch die Anzahl der Pflichtteilnahme an Gottesdiensten verringert. Für den neuen Jahrgang der Konfirmation 2016 bedeutet das: Die Konfirmandenzeit beginnt nach Ostern 2015 und endet mit der Konfirmation nach Ostern 2016. Die Anmeldung zur Teilnahme daran werden wir daher später erbitten und hier in den Haltepunkten so-



wie in der Tagespresse darauf hinweisen.

Pastor Thomas Piesker

Sommerferien



31. Juli bis
10. September
2014

Gemeindekirchenrat tagt in Rastede



Der Bockhorner Gemeindefürsorgeausschuss mit Pastor Thomas Piesker und Pastorin Heike-Regine Albrecht.

Das Bildungshaus in Rastede wird für vielerlei Seminare genutzt. Nun auch für die zweite Klausurtagung des Gemeindefürsorgeausschusses Bockhorn. Am Freitagabend war Anreise, es wurden die Zimmer bezogen, dann ging es in den gemütlichen Speisesaal. Beim gemeinsamen Abendessen wurden schon verschiedene Themen angerissen. Und dann ging es

an die Arbeit. In den Sitzungen des Gemeindefürsorgeausschusses gibt es immer wieder Themen, die wegen der Kürze der Zeit nicht angesprochen werden können. Der „neue Gemeindefürsorgeausschuss“ schaut auf fast zwei Jahre gemeinsame Arbeit zurück. Es wurden Dinge angesprochen, die gut gelaufen sind, allerdings wurde auch selbstkritisch hinterfragt, was

wir besser machen können. Auch weitere Pläne, wie z.B. das Gemeindefest wurden besprochen. Am Samstagmorgen ging es mit der Arbeit weiter. Am Nachmittag befanden die Teilnehmer in einem kurzen Resümee: „Es war eine sehr gelungene Klausurtagung“ (siehe auch Foto)

Andrea Bartels

Einweihung Ruheforst



Foto: Hartmut Kämpfe

Auf dem Grabhorne Klosterforst bei Grabstede ist am 16. Mai 2014 der Ruheforst eröffnet worden. Dort können Urnen nahe einem Baum mitten im Wald beigesetzt werden. Trägerin des Ruheforstes ist die Kommune Bockhorn. Unser Bild, vom Waldbesitzer Hartmut Kämpfe freundlich zur Verfügung gestellt, zeigt den Blick auf den Andachtsplatz im Ruheforst.

Pastor Thomas Piesker



Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Krabbelgruppe:
(ab 6 Monate)
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
Monika Geßelmann,
Telefon: 044 53/5099216

Frauenkreis:
wir treffen uns wieder im Oktober, siehe nächster HALTEPUNKTE, Gertraut Tjabben,
Telefon: 044 53/79 14

Kirchenchor:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,
Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Seniorenachmittag:
am 6. Juni und 4. Juli
von 15 bis 17 Uhr, Pastor Thomas Piesker, Gertraut Tjabben
Telefon: 044 53/998800

Handarbeitskreis:
Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr,
Sonja Winters

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 8

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppe:
dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,
Jasmin Schütte,
Telefon: 044 52/94 84 27 oder
044 52/572

Frauenkreis:
Jeden letzten Mittwoch im Monat
von 14 bis 17 Uhr
Hedwig Krettek,
Telefon: 044 52/80 98

Seniorenfrühstück:
Jeden letzten Donnerstag im
Monat von 9 bis 11 Uhr,

Ingrid Ammermann,
Telefon: 044 52/81 49
Elke Molenda, Tel.: 044 52/81 10

Handarbeitskreis:
montags von 14.30 bis 17.30 Uhr

Jugendgruppen: Siehe Seite 8

Gemeindekirchenratssitzungen:
Donnerstag, 5. Juli und Donnerstags,
3. Juli, jeweils um 20 Uhr

Wie weit kann ein Gummistiefel fliegen?

Ausflug der Seniorengruppe Grabstede

Die Seniorenfrühstücksgruppe Grabstede traf sich im Januar bei strahlendem Sonnenschein zum Gummistiefelwerfen und anschließendem Mittagessen beim Sandkrug. Um 11 Uhr gingen alle, die mitlaufen konnten, an den Start. Nachdem zwei Gruppen gebildet wurden, versuchte jeder, den Gummistiefel möglichst weit zu werfen. Dabei gab es viel Spass und es wurde viel gelacht. Denn oft landete der Stiefel nicht dort, wo er hin sollte. Er landete öfters im Graben, in Nachbars Garten, in den Bäumen oder auch hinter dem Werfer. Bei der Wende wurde Glühwein getrunken, dann ging es gemütlich zurück zum Sandkrug. Alle hatten

schon riesigen Hunger.

Inzwischen waren auch die restlichen Teilnehmer des Essens eingetroffen. Pünktlich um 12 Uhr wurde dann ein leckeres Snirtjebratenessen serviert. Nach dem Essen wurden dann noch einige Döntjes, Geschichten und aktuelle Infos vorgetragen.

Auch in diesem Jahr wird für jeden letzten Donnerstag im Monat wieder das Frühstück und ein Programmpunkt geplant. Das können Basteleien, Gesellschaftsspiele, interessante Vorträge, usw., sein. Auch ein Halbtagesausflug mit anschließendem Grillfest ist schon vorgesehen. Die Organisatoren Ingrid Ammermann und Elke Molenda freuen sich



Die Senioren hatten sichtlich viel Spaß beim Gummistiefelweitwurf.

über jeden neuen Teilnehmer dieser immer tollen lustigen Gemeinschaft.

Text und Foto: Elke Molenda

Was lange währt ...

Bereits 2011 und 2012 hatten wir in Bockhorn das Ortskirchengeld erbeten, um am Eingang unserer Friedhofskapelle ein Vordach errichten zu können. Dankbar für die dazu erhaltenen 22.322,50 Euro, traten wir sodann auf die Planung ein. Diese zog sich aus verschiedenen Gründen sehr lange hin: Mehrere Voten und Einschätzungen waren einzuholen, ein Vorentwurf musste überarbeitet werden, und, und, und. Nunmehr ist der endgültige Entwurf zum Bauantrag gediehen, und wir meinen sagen zu dürfen: Die Geduld hat sich gelohnt. Als bald wird die Bockhorner Friedhofskapelle auch zu Trauerfeiern bei Wind und Wetter einem erweiterten Besucherkreis Schutz bieten.

Pastor Thomas Piesker



Friedhofskapelle Bockhorn
Umgestaltung des Eingangsbereiches
Ort: Friedhof Bockhorn, Grabfelder Straße 26345 Bockhorn
Bauherr: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockhorn, Lauwer 3, 26345 Bockhorn
Entwurf - Perspektive Vordach
Architekturbüro Kapella, Neuerburger Str. 15, 26340 Zettl, T. 0445348780, F. 04453487828

... wird endlich gut.





Senioren singen

Mitsänger herzlich willkommen!

Wer hätte gedacht, dass sich die kleine Pflanze wieder ans Licht drängt.

Die Rede ist vom Seniorensingen, das acht Frauen des früheren Kirchenchores gewünscht und durchgeführt haben.

Am ersten Montag jeden Monats ist Treffen im Gemeindehaus und es werden jahreszeitliche Volkslieder und Kanons gesungen.

Ein besonderes Anliegen kam sofort auf die Wunschliste: Die neueren Gesangsbücher sollten behandelt und im Musikgedächtnis besser verankert werden.

Es geht nicht um Auftritte. Die kleine Pflanze hat eine erstaunlich kräftige Wurzel, das hört man.

Vielleicht wachsen noch neue Triebe hervor, also neue Mitsänger wagen sich herbei, die Türen sind offen.

Annegret Ysberg

Nächster Termin ist **Montag, der 2. Juni, um 10 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Neuenburg.

Besuchsdienst in der Kirchengemeinde

Das nächste Besuchsdiensttreffen findet am **Mittwoch, den 11. Juni, um 15 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus statt.

Interessierte sind wie immer herzlich willkommen.

Oder schauen Sie am Mittwoch, 11. Juni mal herein und informieren Sie sich über unsere vielfältigen Aufgaben. Weitere Infos bei Pastorin Anja Schäfer oder fragen Sie einfach unsere "Besuchsdienstler".

Hildegard Kriebitzsch

Neu: Büchertausch

"Nimm ein Buch und stell eins hin" im Gemeindehaus



Die Frauen des Gesprächsabends richten das neue Bücherregal ein!

Immer neuen Lesestoff kann man im evangelischen Gemeindehaus Neuenburg zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros, dienstags-freitags, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr bekommen.

Der Büchertausch: Nimm ein Buch und stell eins hin

Der Mörder ist gefasst, das Abenteuer überlebt, das Liebespaar hat sich gefunden. Wohin mit den Büchern, die Sie kein zweites Mal lesen wollen? Zu Hause ist kein Platz, aber wegwerfen kommt nicht in Frage. Im Eingangsbereich unseres Gemeindehauses finden Sie ein Büchertauschregal.

Die Idee stammt aus den USA und wird bei uns auch immer beliebter. Das ausgelesene Buch stellt man ins Regal und sucht sich ein Neues aus. So ist immer „neuer“ Lesestoff für Jede/n dabei. Es liegt an uns, den Büchertausch durch unsere Lese-Teilnahme und das Mitbringen von Büchern lebendig zu gestalten.

Herzliche Einladung

Die Frauen des Gesprächsabends

Und übrigens: Büchertausch gern auch zu den Zeiten unserer Gruppenangebote!

Gruppen und Kreise

Kindertreff: siehe Seite 8

Jugendgruppe: siehe Seite 8

Spielerabend für Frauen:

jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ingrid Huger, Telefon: 044 52/91 84 42, Waltraud Rochau, Telefon: 044 52/94 89 51

Gesprächsabende für Frauen: jeden 2. Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31

66+ Club der Älteren:

in der Regel jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr, Pastorin Anja Schäfer, Telefon: 044 52/91 81 32

Tanz im Sitzen für Senioren:

donnerstags alle 14 Tage von 10 bis 11 Uhr, Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Posaunenchor Zetel-Neuenburg:

Probe: montags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg. Edwin Leickel, Telefon: 044 53/48 47 17, Michael Bork, Telefon: 044 1/20 09 08 00

Chor:

Probentermine: dienstags, um 20.30 Uhr Leitung: Gabriele Menzel Telefon: 044 55/94 88 07

Besuchsdienst:

Pastorin Anja Schäfer, Telefon: 044 52/91 81 32

Gemeindekirchenratssitzung:

Dienstag, den 17. Juni, 15. Juli, 16. September, um 20 Uhr, im August ist Sommerpause Gemeindehaus Neuenburg In der Regel jeden 3. Dienstag, um 20 Uhr im Monat im evangelischen Gemeindehaus Neuenburg

Wachstum, Wohlstand und Glück

Gesprächsabende für Frauen



Foto: Britta Hansen-Maschke

Herzliche Einladung zu den Gesprächsabenden für Frauen aus Neuenburg und umzu im evangelischen Gemeindehaus

• **Donnerstag, den 12. Juni, 20 Uhr**

Wachstum - Wohlstand - mein persönliches Glück. Wachstum und Wohlstand und: wie passt das zusammen?

Anhand von einigen Beispielen wollen wir der Bedeutung von Wohlstand und Wachstum nachgehen und (vielleicht) erstaunliche Entdeckungen machen.

Als Gast ist Frau Stüwe, pädagogische Mitarbeiterin und Projektleiterin von "Zukunft einkaufen" im Kirchenkreis Friesland Wilhelmshaven, eingeladen.

• **Donnerstag, den 10. Juli:**

Wie in jedem Jahr wird zum Sommereinklang ein kleiner Ausflug unternommen.

Was, wo und wann wird bei unserem Juni-Termin bekannt gegeben.

Im August haben wir Sommerpause.

Hildegard Kriebitzsch

"Engel auf Reisen"

- der Club 66+ on tour



Foto: bhm

Zu einer Fahrt ins Blaue startet der Club 66+ am **Montag, den 2. Juni ab 13 Uhr**, am Evangelischen Gemeindehaus.

Die Bustour führt uns rund um den Jadebusen zu einer biblischen Erkundungsreise - mehr wird nicht verraten!

Eine Kaffeepause und ein gemeinsames Abendessen sind eingeplant, bevor wir etwa gegen 20 Uhr wieder in Neuenburg ankommen werden.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro unter der Telefonnummer: 04452/918130 entgegen.

Konfiteamer gesucht

Treffen: 19. Juni, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Am **Donnerstag, den 19. Juni, um 18.30 Uhr** treffen sich im Evangelischen Gemeindehaus alle Jugendlichen, die in der Konfirmandenzeit 2014 bis 2016 als Teamer mitarbeiten möchten.

Bei diesem Treffen soll in erster Linie der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden vorbereitet werden, der am **Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr** in der Schlosskapelle stattfindet.

Außerdem besteht für alle Jugendlichen, die sich an der Konfirmandenzeit ehrenamtlich engagieren, die Möglichkeit, an den Schulungen der Evangelischen Jugend teilzunehmen und die „Juleica-card“ zu bekommen, die zum eigenständigen Leiten einer Jugendgruppe befähigt. Herzliche Einladung, die neuen Konfis zu begleiten und mitzumachen!

Pastorin Anja Schäfer



Anmeldungen für Konfirmanden

Himmlische Modenschau

Konfirmandenzeit 2014 bis 2016

Mit einer „Himmlischen Modenschau“ werden am **Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr** in der Schlosskapelle die Schülerinnen und Schüler begrüßt, die nach den Ferien mit der Konfirmandenzeit beginnen möchten.

Der Gottesdienst, der von jetzigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, alten und neuen Teamern, Brigitte Göde und Anja Schäfer vorbereitet wird, soll neugierig machen auf das, was Kirche ist: modern, witzig, spritzig, aber auch ein Ort, an dem wir zur Ruhe kommen, Gemeinschaft mit anderen und Geborgenheit finden können.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die schriftliche Anmeldung im Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther-Str. 8, statt.

Angemeldet werden können alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, beziehungsweise nach den Sommerferien zwölf Jahre alt sind.

Auch Mädchen und Jungen, die nicht getauft sind, können an der Konfirmandenzeit teilnehmen. Die Taufe erfolgt dann nach einer Vorbereitung in einem besonderen Gottesdienst, der von allen Jugendlichen vorbereitet wird.

Geburtsurkunde, Taufurkunde beziehungsweise Familienstammbuch sind mitzubringen.

Pastorin Schäfer wird bei dieser Gelegenheit erste Informationen über die bevorstehenden zwei Jahre geben.

Pastorin Anja Schäfer



Zelten und Ferienprogramm

Team des Kindertreff bereitet tolle Aktionen vor

Beim Kindertreff ist der Juni ganz wichtig: da gibt es für die Kinder am **Mittwoch den 4. Juni** die Anmeldungen für das diesjährige Zelten.

Den Termin für das Zelten gibt die Gruppe als Vorankündigung schon einmal bekannt. In diesem Jahr wird wieder am Gemeindehaus übernachtet. Der Termin ist das Wochenende von **Freitag, den 4. Juli auf Samstag, den 5. Juli**.

Den Abschluss bildet dann das Ferienprogramm, welches im August stattfinden wird.

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Im letzten Jahr fanden die Kinder die Besichtigung mit Fragespielen und anderen Aktionen um die Kirche sehr spannend.

Frau Pastorin Anja Schäfer hatte die Planung und Ausführung übernommen, was viel Anklang gefunden hatte.

Der evangelische Kindertreff findet jeden ersten Mittwoch im Monat statt.

Alle Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Ulrike Schröter-Wilkens

Edith sucht Nachfolge

Über dreißig Jahre Kindertreff, jetzt kürzer treten



Foto: bhm

Edith Will - über 30 Jahre aktiv für die Kinder in der Kirchengemeinde, sucht nun eine Nachfolge

Seit über dreißig Jahren bereitet Edith Will zusammen mit Ulrike Schröter-Wilkens und einem Team den monatlich stattfindenden Kindertreff vor. Unzählige Kinder, zwischen fünf und zwölf Jahren, hat sie in all den Jahren betreut.

Nun möchte sie kürzer treten und sucht zum Ende des Jahres eine Nachfolgerin, die Spaß am Umgang mit Kindern und viele Ideen hat.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei:

Ulrike Schröter-Wilkens, Telefon: 0 44 52/91 8890 oder Edith Will, Telefon: 0 44 52/12 44



Wie die Sonnenblume Licht einfangen, Farbe zeigen, der Sonne einen Spiegel hinhalten mit leuchtenden Augen und freundlichem Gesicht.

Tina Willms

Schlosskapelle: Zeit für Stille und Entdeckungen



Das Team „Offene Kapelle“ traf sich im März, um Ideen auszutauschen und die Termine abzusprechen. Auf viele Besucher freut sich das Team, das auf dem Foto nur fast vollständig zu sehen ist.

Von Mai bis September ist die Schlosskapelle in Neuenburg für interessierte Gäste aus nah und fern regelmäßig an den **Samstagen von 14 bis 16 Uhr geöffnet**. An den Sonntagen, an denen der Heimatverein Neuenburg Backtage auf dem Rauchkatengelände veranstaltet, ist die Kapelle ebenfalls von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich die Kapelle in Ruhe einmal anschauen möchten, einen Moment der Stille suchen, vielleicht eine Kerze anzünden möchten oder Einkehr und Gebet außerhalb des Gottesdienstes wünschen.

Wer an einer Kapellenführung interessiert ist, wende sich bitte an das Kirchenbüro Neuenburg.

Die Schlosskapelle Neuenburg hat von **Mai bis September** geöffnet:

jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr und an den Back-Sonntagen des Heimatvereins Neuenburg: **1. Juni, 6. Juli und 3. August, jeweils von 14 bis 16 Uhr**

Text und Foto: Andrea Feyen



„Von Gottes Geist berührt“

Abendmahlsgottesdienst am Pfingstsonntag mit Einführung der Gemeindegottesdienstlerin Frau Claudia Bruns

Zu Pfingsten feiern wir als Christen in der Welt den „Geburtstag der Kirche“ und die Ausgießung des Heiligen Geistes. Gott sendet seinen Tröster und schenkt den Menschen seine Geistkraft, so dass sie zum Glauben an Jesus Christus kommen, sich taufen lassen und die ersten Gemeinden entstehen.

Pfingsten ist daher ein fröhliches, lebendiges und bewegendes Fest im Kirchenjahr, zu dem wir auch in diesem Jahr sehr herzlich einladen.



Am **Pfingstsonntag, 8. Juni** feiern wir in der St. Martins-Kirche zu Zetel um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl, in dem Frau Claudia Bruns als neue berufene Gemeindegottesdienstlerin in ihr Amt eingeführt wird. Sie tritt die Nachfolge von Gabriele Buchwald an, die aus gesundheitlichen Gründen im vergangenen Jahr ausgeschieden und in ihre Heimat nach Rheinhausen (Rheinland) zurückgekehrt ist.

Pastorin Sabine Indorf

Anmeldung zur Konfizeit



Im Mai dieses Jahres wurden in unserer Kirchengemeinde 82 Mädchen und Jungen konfirmiert. In sechs großen Festgottesdiensten wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet. Jugendliche, die sich gemeinsam auf den Weg des Glaubens machen und sich dafür entscheiden, das Ja der Taufe zu bekräftigen, bereichern unsere Kirchengemeinde und sind für uns ein großes Geschenk.

Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmandenjahrgang.

Am **Dienstag, 24. Juni** können im Gemeindehaus am Corporalskamp 2 in der Zeit zwischen **16 bis 19 Uhr** Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen und mindestens 12 Jahre alt sind, zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können angemeldet werden. Die Taufe findet dann in der Konfirmandenzeit statt. Wir bitten darum, dass Eltern mit ihren Kindern zur Anmeldung kommen.

Pastorin Sabine Indorf

„Eingetaucht in Gottes Liebe“

Freibadgottesdienst am Driefeler Esch



Am 6. Sonntag nach Trinitatis, 27. Juli 2014, dem letzten Sonntag vor den Sommerferien, lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel um 10.00 Uhr sehr herzlich zu einem Gottesdienst mit Taufen und Taferinnerung ins Freibad am Driefeler Esch ein. Mit dem Blick auf das Wasser, dem Sand unter den Füßen und

unter offenem Himmel werden Täuflinge in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen. Alle Getauften können sich an diesem Sonntag den Zusagen und Verheißungen der eigenen Taufe vergewissern. So feiern wir gemeinsam ein Tauffest für Jung und Alt, das von unse-

rem Posaunenchor Zetel-Neuenburg musikalisch begleitet wird.

Sollte es an diesem Tag stark regnen, findet der Gottesdienst in der St. Martins Kirche zu Zetel statt.

Pastorin Sabine Indorf

Fotos: Privat



Jubiläumskonfirmation

Ganz herzlich lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel auch dieses Jahr ehemalige Konfirmanden zur Feier Ihrer Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation ein.

Das Fest der Jubiläumskonfirmation feiern wir am Sonntag, den 6. Juli. Eingeladen sind alle ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1954, 1949 und 1944, auch wenn sie an anderen Orten konfirmiert wurden. Treffpunkt für die Jubilare ist um 9.30 Uhr in der Alten Schule. Von dort ziehen wir gemeinsam zur Kirche.

Wir bitten um Verständnis, dass es dem Kirchenbüro nicht möglich ist, alle aktuellen Adressen der Jubilare ausfindig zu machen. Deshalb bitten wir darum, sich nach Möglichkeit selber beim Kirchenbüro anzumelden (Tel.: 044 53/26 64). Für Hinweise bei der Beschaffung von Anschriften ehemaliger Konfirmanden ist das Kirchenbüro sehr dankbar.

Pfarrer Michael Trippner



Mit Pauken und Trompeten

Abschlussgottesdienst der Brass-Tage

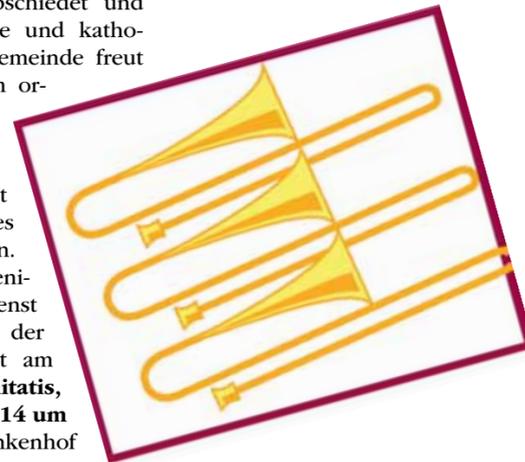
Vom 9. bis 15. Juni findet in Zetel die 7. Friesland Brass Akademie statt.

Zur Tradition dieser Brass-tage gehört mittlerweile der Abschlussgottesdienst fest mit dazu. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit dem Segen Gottes in ihre Heimatstädte verabschiedet und die evangelische und katholische Kirchengemeinde freut sich, mit vollem orchestralem Bläserklang einen besonderen Gottesdienst zum Lob Gottes feiern zu können.

Der ökumenische Gottesdienst zum Abschluss der Brass-tage findet am **Sonntag Trinitatis, den 15. Juni 2014 um 10 Uhr** im Hankenhof statt.

Herzlich eingeladen sei an dieser Stelle auch zu dem Eröffnungskonzert am 9. Juni um 16 Uhr mit der Noord-Nimburgse Brassband und zu dem Teilnehmerkonzert am 14. Juni um 19 Uhr.

Pfarrer Michael Trippner



Gruppen und Kreise

Chöre:
jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr
Kirchenchor von 18.15 bis 19.45 Uhr
Gospelchor von 20 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor:
jeden Montag im Gemeindehaus Neuenburg, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchorleiter Michael Bork
Telefon: 04 41/20 09 08 00
Edwin Leickel: 044 53/48 47 17

Guttempler Gemeinschaft:
Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;
Andreas Hußmann,
Telefon 044 53/46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:
Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;
Kontakt: AA-Telefon:
044 53/49 30 + 044 53/7 26 14,
AIAnon (Angeh.) 044 52/91 85 21

Team „Offene Kirche“
St. Martins-Kirche:
April bis September;
jeweils mittwochs bis sonntags;
Kontakt: Dieter Maida,
Telefon: 044 53/13 24

Ältere Generation:
Martin-Luther-Haus, jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr;
Pastorin Sabine Indorf
Telefon: 044 53/9 39 40 04
Annemarie Janssen,
Telefon: 044 53/13 02

Hospizdienst Friesische Wehde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr;
Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Treffpunkt für Trauernde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr;
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Angebote für Frauen:
(gemeinsam mit Neuenburg)
Kontakt: siehe Neuenburg

Jugendgruppen:
siehe Seite 8

Team Kinderkirche:
Kontakt: Michael Trippner,
Telefon: 044 53/93 84 40

Gemeindekirchenratssitzungen:
jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus:
10. Juni, 8. Juli und 12. August (bei Bedarf)

Tombola und Stockbrotbacken

Tag der offenen Tür im Kindergarten Regenbogenfisch

Am Samstag, den 28. Juni in der Zeit von 10.30 Uhr bis 15 Uhr sind alle ehemaligen Kindergartenkinder und deren Familien sowie Interessierte herzlich zu einem Tag der offenen Tür im evangelischen Kindergarten „Regenbogenfisch“ eingeladen.

Gemeinsam mit allen Besucherinnen und Besuchern soll der Kindergarten nach der Sanierung „eingeweiht“ werden. Mit Grußworten des Bürgermeisters Heiner Lauxtermann und dem Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werkes Zetel e.V. Dr. Hans-Martin Peter sowie Pastorin Sabine Indorf wird der Tag um 10.30 Uhr beginnen.



Hell und freundlich empfängt Sie unser Haus Foto: Maren Strey

Für die Kinder werden verschiedene Aktivitäten und Stockbrotbacken angeboten. Eine Cafeteria und ein Grill-



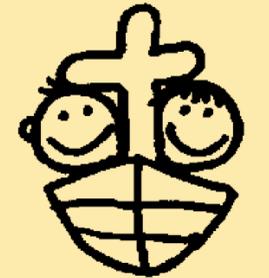
stand sorgen für das leibliche Wohl.

Das Kindergartenteam freut sich sehr, dass engagierte Eltern erneut eine Tombola ausstatten. Viele schöne Preise unter anderem auch aus den Geschäften Zetels sind dabei. Der Erlös aus der Tombola kommt den Kindern zu Gute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maren Strey

KiKi Termine



Samstag, 7. Juni 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Samstag, 5. Juli 10 Uhr Gottesdienst zum 100-jährigen Schuljubiläum in der St. Martins-Kirche

Samstag, 2. August keine Kinderkirche (Sommerferien)



100 Jahre Bereichsgrundschule Zetel

Gottesdienst zum Jubiläum

Am 5. Juli feiert die Grundschule Zetel ihr 100-jähriges Bestehen.

Anlass genug, dieses besondere Jubiläum mit einem Gottesdienst für die Kleinen und die Großen zu beginnen.

Wir feiern den Gottesdienst am **Sonnabend, den 5. Juli um 10 Uhr** in der St. Martinskirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zur Grundschule in der Schulstraße hinüber zu gehen,



wo dann um 11 Uhr die offizielle Begrüßung und das Schuljubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen stattfinden wird.

Der Gottesdienst wird vom Kinderkirchenteam und den PastorInnen Sabine Indorf und Michael Trippner vorbereitet. Die Kinderkirche fällt wegen des Jubiläums an diesem Sonnabend aus, aber alle Kinder der Kinderkirche sind dafür ganz herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Pfarrer Michael Trippner

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
Telefon: 044 53 / 75 86
FAX: 044 53 / 720 16
E-Mail: kirchenbuero.Bockhorn@
kirche-oldenburg.de

● Friedhofswesen

Erika Welk
Di 9 bis 11 Uhr
Telefon: 044 53 / 48 67 50

● Friedhof

Kai Sörensen
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzender Pastor Thomas Piesker
Telefon: 044 53 / 99 88 00
Stellvertreter Stefan Brunken
Telefon: 044 53 / 7 18 63

● Pfarramt Nord

Pastor Thomas Piesker
Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 99 88 00

● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht
Theilenmoorstr. 10,
26345 Bockhorn - Grabstede
Telefon: 044 52 / 3 46



● Ev.-luth. Kindergarten

Marina Schober
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 75 15

● Küster

Kai Sörensen
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Kirchenbüro

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: kirchenbuero.neuenburg
@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Anja Schäfer
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Telefon: 044 52 / 91 81 32
E-Mail: anja.schaefer@kirche-olden-
burg.de



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende Pastorin Anja Schäfer
Stellvertreterin Elke Osterthun
Telefon: 044 52 / 71 35

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Rita Reck,
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 26 64
FAX: 044 53 / 67 76
E-Mail: kirchenbuero.zetel@kirche-
oldenburg.de

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 84 40
E-Mail: michael.trippner@web.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 94 004
E-Mail: sabine.indorf@kirche-olden-
burg.de

● Friedhofswesen

Karin Viereck
Mo 14 - 16 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 20 33

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende Pastorin Sabine Indorf
Stellvertreter Detlef Kant
Telefon: 044 53 / 48 94 13



● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 27 50

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 48 52 55
E-Mail:
johannes.maczewski@ejo.de

Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53 / 48 66 60

Ev. Gemeindebücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53 / 9 79 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der
Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 8 30 68

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbstraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 044 51 / 8 15 80

www.diakonie-fri-whv.de

St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Leiterin Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 9 32 00

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 / 1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21 / 3 20 16,
E-Mail: info@efb-friwhv.de

Jetzt mit gemeinsamer Internetpräsenz:

www.kirche-bockhorn.de

www.kirche-neuenburg.de

www.kirche-zetel.de